



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

## Protokoll des 7. LSV-Plenums

Zeit: 25.01.2023 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum Divan e.V. in Charlottenburg-Wilmersdorf

Anwesend: 11 Bezirke

Gäste: Bezirksstadtrat für Soziales und Bürgerdienste Herr Herz

Herr Delius – SenIAS

Frau Thiem

Top 1: Der kurzen Begrüßung durch den Leiter des STZ mit Vorstellung der 5 Projekte schließt sich Herr Bender an. Der von ihm vorgeschlagenen TO wird zugestimmt.

Top 2: Das Protokoll des 6. Plenums vom 23.11.22 wird bestätigt.

Top 3: Herr Bezirksstadtrat Herz begrüßt die LSV-Mitglieder und würdigt die monatliche vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung und deren Kontaktfindung zu den älteren Bürger\*innen.  
Seinen politischen Schwerpunkt, sich für bezahlbare und qualitätsgerechte Pflegeangebote einzusetzen, kann er als Vorstandsvorsitzender der Seniorenstiftung Wilmersdorf realisieren.  
Für die Umsetzung der seniorenpolitischen Leitlinien bedarf es einer besseren Abstimmung zwischen Senat und Bezirken.  
um wirksame Maßnahmen gegen Obdachlosigkeit planen zu können, hält er die direkte Befragung der Betroffenen für erforderlich.

Es schließt sich eine ausführliche Debatte an,

- wie die Arbeit der Seniorenvertretungen besser beworben werden kann,
- wie die Wahl durch Änderung der Verordnung effektiver gestaltet werden kann,
- und dass Beteiligungsrechte und Finanzierungsgrundsätze durch Novellierung des BerlSenG einheitlich geregelt werden müssen.

Top 4: Bericht über die Funktionsweise der Härtefallfonds durch Sen IAS

Herr Delius erläutert die Zielstellung, Energieabschaltungen für Bürger\*innen im Zahlungsverzug zu verhindern, in dem offene Forderungen durch einmalige Zahlungen an den Versorger beglichen werden.

(Vorausgesetzt, dass Mieter\*in einen Direktvertrag mit dem Versorger hat und keinen Mietvertrag mit Betriebskosten auch für Strom und Wärme.)

Anhand der Website von SenIAS

[www.berlin.de/sen/soziales/soziale-sicherung/haertefallfonds/energieschulden](http://www.berlin.de/sen/soziales/soziale-sicherung/haertefallfonds/energieschulden)

erläutert Herr Delius das Ausfüllen des Antrags als html-Datei ohne Passwort zu speichern. Die erforderlichen Nachweise des Einkommens können auch als Foto hochgeladen werden. Es ist eine eidesstattliche Erklärung abzugeben.

Da SenIAS direkt an den Stromanbieter zahlt, sind anzugeben: (vom Formular der Sperrandrohung abzulesen) Zählerstelle, Kundennummer, Handelsregister-Nr. und

IBAN des Anbieters. Es soll eine E-Mail-Adresse (ggf. einer Vertrauensperson) angegeben werden, an die der Bescheid geschickt wird bzw. für evtl. Rückfragen. Der Online-Weg sei gewählt worden, da bei Androhung der Energiesperren nur 10 Tage Zeit bleiben und in dieser Frist es für Ämter nicht zu schaffen sei. Die Antragsteller\*innen müssen zwingend eine Energieberatung in Anspruch nehmen.

Das Kundenzentrum von GASAG (EUREF-CAMPUS 23–24 Torgauer Str. in 10829 Berlin - nahe S-Bahnhof Schöneberg) und Vattenfall- Privatkunden-Center - Markstraße 36 in 13409 Berlin können ebenfalls aufgesucht werden.

Darüber hinaus ist eine Sozialberatung hinsichtlich der Leistungsansprüche (Wohngeld, Bürger\*innengeld; Grundsicherung) erforderlich.

*Wer leistet diese?*

Zum Härtefallfonds Energieschulden wurden Flyer gedruckt, die durch die Bezirke bestellt und verteilt werden können.

Anbieter im Netzwerk der Wärme wurden von Sen IAS informiert mit dem Auftrag, Antragsteller\*innen bei der Online-Eingabe behilflich zu sein.

Die kommunalen Bibliotheken gehören zum Netzwerk der Wärme und sind auch am Wochenende für alle Bürger\*innen offen.

#### Top. 5: Fragebogen zum Thema Digitalisierung

Dazu wurde von der Geschäftsstelle am 20.1.23 eine weitere Version als Ankreuzverfahren verschickt.

Frau Schwarz erläutert die Zielstellung, ältere Menschen in die digitale Welt mitzunehmen. Die Bestandsaufnahme durch Seniorenvertretungen und Bezirksämter ist dazu ein erster Schritt. Themen:

Ausstattung der Begegnungsorte mit **kostenfreien** Nutzungsangeboten von Wlan und Laptop/Smartphone/Tablet, von Bildungsangeboten und Hilfen bei Verwaltungsaufgaben.

In der Diskussion werden unterschiedliche Problem und Einschätzungen deutlich. Alle Seniorenvertretungen werden gebeten, den ausgefüllten Fragebogen über die Geschäftsstelle an die AG zurück zu schicken.

#### Top. 6: Bericht des Vorstandes

Herr Bender erfragt das Interesse, an der 16. Berliner Freiwilligenbörse am Samstag, dem 16.Mai 23 rund um das Rote Rathaus teilzunehmen.

Dafür gibt es zustimmende Rückäußerungen, so dass ein Stand für die LSV angemeldet wird.

#### Top. 7: Verschiedenes

Mitglieder berichten von Aktivitäten der Seniorenvertretungen in den Bezirken.

Das 8. Plenum findet am 22.02.2023 im BIZ in Marzahn-Hellersdorf statt.

Für das Protokoll: G.Grunwald